

LAUFSPORT/WAFFENLAUF

# Kreienbühl mit Packung schneller als alle ohne

## 1. Wiedlisbacher Frühlingslauf

Die Premiere des Wiedlisbacher Frühlingslauf war ein voller Erfolg. Der Zürcher Christian Kreienbühl war der überragende Läufer. Er gewann den Waffenlauf und war mit Packung schneller als alle Zivilläufer ohne. Überlegene Tagessiegerin im Zivillauf wurde die Langenthaler Nicole Egger.

Von Manfred Dysli

Christian Kreienbühl, der 37-jährige Halbmarathon-Europameister im Team von 2016 in Amsterdam, gewann in Wiedlisbach beim allerersten Frühlingslauf den Auftakt zur zehnteiligen Waffenlauf-Schweizermeisterschaft 2019 souverän. Der Marathon-Olympia-Teilnehmer von 2016 gewann damit den zehnten Waffenlauf in seiner Karriere. Bei seinem Sololauf verwies Kreienbühl seinen stärksten Gegner, den Waffenlauf-Neuling Daniel Fässler aus Feldbrunnen, um gewaltige 4:59 Minuten auf den Ehrenplatz. «Normalerweise mache ich nur einen Waffenlauf pro Saison. Jetzt habe ich ihn schon», lachte Kreienbühl, der in Wiedlisbach zusammen mit seinem Bruder Matthias und seinen Eltern Fridolin und Anna Kreienbühl zu den 191 Finishern des Waffenlaufes gehörte. Die grösste Leistung zeigte Kreienbühl darin, dass er über die 13,1 km mit Packung noch 17 Sekunden schneller im Ziel war als der Tagessieger im Zivillauf über die gleiche Strecke ohne Gewicht. Roman Wyss aus Niederbipp und ehemaliger Fussballer beim FC Füllbach holte sich in 46:05 Minuten diesen Sieg.

### Erwin Haas gewinnt Alterskategorie

Als vierter Waffenläufer zeigte der 1967 geborene Langenthaler Erwin Haas auch in Wiedlisbach eine starke Leistung, denn die drei ersten Läufer mit der Sturmpackung (Christian Kreienbühl, Daniel Fässler und Philipp Bütkofer) sind bedeutend jünger als der ausdauernde Obergau mit Jahrgang 1967, der damit die Alterskategorie Männer 50 gewann. «Mir lief es heute gut. Ich habe mein Ziel erreicht, denn in der zweiten Rennhälfte konnte ich mich noch steigern und Simon Wüthrich und Marco de Martin klar hinter mir lassen und somit die Kategorie gewinnen», sagte Haas nach dem Wettkampf. Einen Einstand nach Mass konnte der Huttwiler Turner Marcel Jörg feiern, der bei seiner Waffenlaufpremiere in Wiedlisbach als Gesamtzehnter gleich in die Top-Ten-Ränge kam. In seiner Kategorie M30 wurde Jörg sogar Fünfter. Weil es am Wiedlisbacher Frühlingslauf, wie beim ältesten Silvesterlauf der Welt in Sao Paulo, fünf Podestplätze gibt, konnte der 1989 geborene Automechaniker sogar das Siegerpodest in der Froburghalle besteigen. «Meine Rechnung ist aufgegangen, obschon ich vermutlich zu schnell gestartet bin. Ich konnte mich aber schnell erholen und in der zweiten Rennhälfte zwischen Flumenthal

und Attiswil eine Gruppe sprengen. Mein nächstes Ziel ist nun der GP von Bern, wo ich die 60-Minuten-Grenze knacken will. Aber auch der Gigathlon ist für mich ein Ziel in diesem Sommer», war vom ausdauernden Blumenstädter nach der Siegerehrung zu erfahren. In 55:43 Minuten war Jörg schneller als viele gestandene Waffenläufer. So auch als der Sumiswalder Biobauer Paul Gfeller, der in 56:23 Minuten Gesamt-16. wurde, in der Kategorie M50 aber Bronze holte. «Ich glaube, dass ich das Optimum herausgeholt habe. Am Schluss war ich nach einer guten zweiten Hälfte nur noch fünf Sekunden hinter dem zweitklassierten Deutschen Volker Teubler zurück. Der positivste Punkt am heutigen Tag war aber die Tatsache, dass unser Sohn Mario fünf Jahre nach seinen gesundheitlichen Problemen wieder einmal an einem Waffenlauf mitmachen konnte», freute sich Waffenlauf-Dinosaurier Paul Gfeller. Mario Gfeller wurde Neunter bei den Männern 20. Am 25. Mai dieses Jahr wird Paul Gfeller in Lenzburg seinen 250. Waffenlauf bestreiten.

### «Minu» schnellster Regionaler

Im Zivillauf ebenfalls über 13,1 km musste der grosse Favorit Fabian Kuert von der LV Langenthal auf den Start verzichten, weil er am Palmsonntag arbeiten musste. So war der Weg frei für die Brüder Roman und Michael Wyss, die einen Doppelsieg feierten. Der Melchnauer Turner Armin Leibundgut erreichte das Ziel mit 51 Sekunden Rückstand auf den Sieger als Gesamtdritter. In der Kategorie Männer 40 reichte es «Minu» zum 2. Platz. «Obschon der Start sehr schnell war, blicke ich auf ein sehr geiztes Rennen zurück. Dieser Lauf ist wirklich schön», richtete er Blumen in Richtung des OK-Präsidenten Emil «Miggu» Berger. «Meine zwei nächsten Läufe sind nun der Buchsilauf und dann der GP von Bern», fügte Leibundgut noch an. Neben Armin Leibundgut konnten aber auch noch die für den Sportverein Heimisbach startenden und in Weier wohnhaften Ausdauer-Polysportler Peter Gerber und Martin Zürcher als Vierter bzw. Fünfter das Podest besteigen. Martin Zürcher zeigte Freude: «Das war mein erster Wettkampf seit dem Bremgarter Reusslauf, weil ich eine hartnäckige Grippe mit Angina erwischte hatte.»

### Nicole Egger eine Klasse für sich

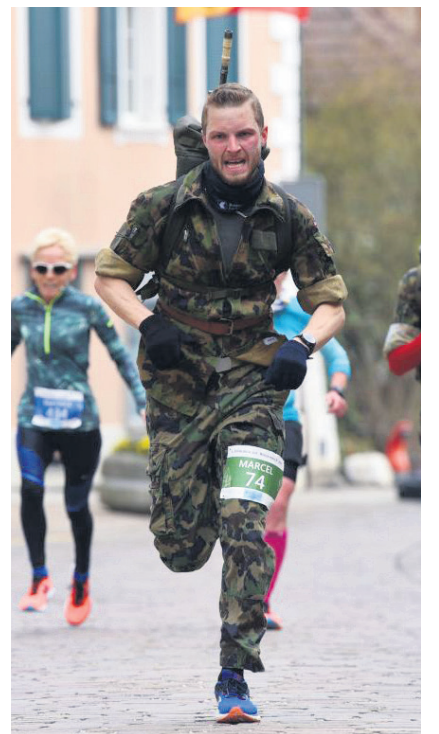
Bei den Frauen dominierte zwei Wochen nach ihrem Schweizer Meistertitel im 10 km-Strassenlauf die Langen-



Nicole Egger (LV Langenthal) und Armin Leibundgut (TV Melchnau) waren im Zivillauf die schnellsten Regionalen.



Erwin Haas (Langenthal), OK-Präsident Emil Berger, Waffenlauf-Legende Albrecht Moser und Waffenlauf-Debütant Marcel Jörg (TV Huttwil).



Bilder: Ulrich Dysli

thalerin Nicole Egger die Konkurrenz ebenfalls nach Belieben. Nicole Egger war nebenbei nicht weniger als 13:46 Minuten schneller im Ziel als die erste Waffenläuferin Muriel Forster aus Oberentfelden. Im Zivillauf verwies die Thunerin Kathrin Knuchel und die Ex-Madiswilerin Rosmarie Zaugg mit 6:09 Minuten bzw. 7:53 Minuten Vorsprung auf die Ehrenplätze. «Bloss auf dem Rückweg über das offene Feld störte der Gegenwind etwas. Sonst lief es toll. So richtig motivierend war ein Anfeuerungstransparent beim neunten Kilometer von meinen Eltern», strahlte die überlegene Tagessiegerin, die hinter Waffenlauf-Tagessieger Christian Kreienbühl und fünf Zivilläufern bereits als Gesamtsiebte im Ziel eintraf.

### Zufriedener OK-Präsident

Der Wiedlisbacher OK-Präsident Emil Berger, der im Waffenlauf guter Fünfter bei den Männern 50 wurde, meinte nach der Premiere seines neusten

«Kindes» zufrieden: «Das war ein genialer Anlass ohne Zwischenfälle. Optimistisch hatte ich mit rund 600 Teilnehmern gerechnet. Nun gab es 732 Anmeldungen. 688 davon gingen an den Start. Und nur ein Teilnehmer gab das Rennen auf.» Auch im Waffenlauf war die Beteiligung sehr erfreulich. Im letzten Jahr hatte nur der legendäre Frauenfelder Militär Wettmarsch mehr Teilnehmer als der neue «Wiedlisbacher», der durch die Gemeinden Wiedlisbach, Attiswil und Flumenthal führte. Ehrenstarter in Wiedlisbach war die Lauflegende Albrecht Moser, der erfolgreichste Waffenläufer in der Schweiz aller Zeiten, der sich nach dem Start unter die Walker mischte und die abwechslungsreiche Strecke selbst testete.

**Auszug aus der Rangliste: Hauptlauf, 13,1 km, Männer (192 Klassierte):** 1. Roman Wyss, Niederbipp, 46:05; 3. Armin Leibundgut, TV Melchnau, 46:56; 4. Peter Gerber, Weier i.E., 47:07; 5. Martin

Zürcher, Weier i.E., 47:39; 15. Kaspar Gfeller, Sumiswald, 51:05; 21. Peter Augsburger, Wynigen, 51:52; 24. Damian Sonderegger, Langenthal, 52:32; 36. Wenzel Gfeller, Heimisbach, 54:40; 54. Guido Jäggi, Gondiswil, 56:18; 58. Christian Lehmann, Skiclub Walterswil, 56:36; 79. Martin Mumenthaler, Skiclub Walterswil, 59:16; 86. Christoph Zaugg, Langenthal, 1:00:35; 100. Philippe Mathys, Skiclub Walterswil, 1:02:29; 109. Daniel Jost, Skiclub Walterswil, 1:03:37; 110. Raphael Schärli, Huttwil, 1:03:37; 123. Daniel Schär, Rüttschelen, 1:05:21. – **Hauptlauf, 13,1 km, Frauen (95):** 1. Nicole Egger, Langenthal, 47:45; 2. Kathrin Knuchel, Thun, 53:54; 3. Rosmarie Zaugg, Koppigen, 55:38; 25. Andrea Zaugg-Herrmann, Langenthal, 1:04:31; 26. Josiane Zaugg, Skiclub Walterswil, 1:04:51; 27. Ursula Kohler, Thörigen, 1:05:32; 34. Johanna Althaus, Langenthal, 1:06:25; 36. Margrit Leuenberger, Melchnau, 1:06:33; 37. Susanne Liechi, Skiclub Walterswil, 1:06:56; 52. Fabienne Häni, Skiclub Walterswil, 1:09:36; 56. Margrit Gfeller, Sumiswald, 1:09:44. – **Kurzlauf 5,7 km, Männer (21):** 1. Christian Leu, Wiler bei Seedorf, 20:11; 4. Jürg Marti, Hasle-Rüegsau, 22:44; 6. Samuel Agyapong, Wyssachen/LV Huttwil, 23:37. – **Waffenlauf, 13,1 km, Männer (165):** 1. Christian Kreienbühl, Rüti, 45:48; 4. Erwin Haas, Langenthal, 53:27; 10. Marcel Jörg, TV Huttwil, 55:43; 15. Pascal Leuenberger, LV Langenthal, 56:22; 16. Paul Gfeller, Sumiswald, 56:23; 43. Mario Gfeller, Sumiswald, 1:02:47; 55. Christian Eidner, Ursenbach, 1:05:58; 96. Adrian Held, Sumiswald, 1:13:10; 145. Kurt Voramwald, Heimisbach, 1:34:00.

## RADSPORT

# Eva Hürlimann und Peter Winkler feiern Gesamtsiege

## 41. Hindelbanker Frühlingsrennen

Auch die vierte und letzte Etappe der Hindelbanker Frühlingsrennen brachte einen neuen Sieger hervor. Gabriel Chavanne aus Wichtrach setzte sich im 80 km langen Rennen durch. Er hatte sich zusammen mit Claudio Imhof (Sommeri) vom Feld lösen können und fuhr bis ins Ziel einen satten Vorsprung von fast drei Minuten heraus. Dem Deutschen Marcel Weber reichte ein 6. Rang zum Gesamtsieg der vier Frühlingsrennen. Aus regionaler Sicht sticht der Frauen-Gesamtsieg der Ultra-Triathletin Eva

Hürlimann aus Hasle heraus. Hürlimann bestritt drei von vier Rennen. Dabei erreichte sie zweimal den 3. Rang. Ladina Buss aus Willisau gewann zwei Rennen. Sie startete allerdings auch nur zweimal, weshalb sie Hürlimann in der Gesamtwertung nicht überflügeln konnte. Bei den Hobbyfahrern über 48 km konnte Christian Rutschmann vom TV Kleindietwil in der Kategorie A (Jahrgänge 1979 bis 2000) im Schlussrennen den 21. Rang belegen. Gleichwohl reichte es dem Triathleten in der Gesamtwertung für den 3. Rang. Sogar den Sieg im Klassement aller Rennen schaffte der Melchnauer Andreas Winkler in der Kategorie C (50 Jahre und älter). Im letzten Rennen belegte der 1965 geborene Winkler den 4. Rang. sh

**Auszug aus der Rangliste: Elite, Amateure, Masters, 80 km (17 Klassierte):** 1. Gabriel Chavanne, Wichtrach, 1:47:38; 2. Claudio Imhof, Sommeri,

gl. Zeit. – **Frauen, 48 km (4):** 1. Carmen Bucher, Baar, 1:17:08; 2. Ladina Buss, Willisau, gl. Zeit; 3. Eva Hürlimann, Hasle, gl. Zeit. – **Hobby A, 64 km (34):** 1. Stefan Lüthi, Oberdiessbach, 1:32:59; 21. Christian Rutschmann, Herzogenbuchsee/Kleindietwil, gl. Zeit. – **Hobby B, 48 km (22):** 1. Adrian Locher, RV Ersigen, 1:12:49. – **Hobby C, 48 km (34):** 1. Matthew Brown, Rudolfstetten, 1:10:49; 4. Andreas Winkler, Melchnau, 0:42 zurück; 16. Bruno Hess, Wynigen, 2:08. – **Anfänger/ U17, 32 km (12):** 1. Jan Hirsiger, Hinterkappelen, 53:21; 6. Micha Plüss, Langenthal, 0:10 zurück. – **Schlussklassemente, Elite, Amateure, Masters (34):** 1. Marcel Weber, Deutschland, 162; 2. Kevin Jost, Reutigen, 157; 6. Jeremias Marti, Gettnau, 96; 19. Dominic von Burg, Madiswil, 45. – **Frauen (9):** 1. Eva Hürlimann, Hasle, 124; 2. Ladina Buss, Willisau, und Carmen Bucher, Baar, beide 95. – **Hobby A (69):** 1. Thomas von Känel, Thun, 162; 2. Luis Nogueira, Erstfeld, 137; 3. Christian Rutschmann, TV Kleindietwil, 125; 39. Adria Alcala, Langenthal, 25. – **Hobby B (34):** 1. Adrian Locher, Kirchberg, 200; 18. Ernst Plüss, Langenthal, 54. – **Hobby C (45):** 1. Peter Winkler, Melchnau, 182; 2. Christoph Boos, Gümligen, 150; 3. Arturo Iglesias, Thörishaus, 142; 5. Bruno Hess, Wynigen, 124. – **Anfänger/ U17 (18):** 1. Emanuel Wüthrich, Sutz-Lattrigen; 2. Jan Hirsiger, Hinterkappelen, 132; 6. Michael

Plüss, Langenthal, 110. – **Schüler (11):** 1. Francesco Caruso, Unterlunkhofen, 195; 8. Sereina Hosner, Lotzwil, 38.



Eva Hürlimann aus Hasle konnte den Gesamtsieg bei den Frauen feiern. Bild: zvg

## SPORT DEMNÄCHST

### Fussball

**Die nächsten Partien**  
Samstag, 20. April  
14.30 4. Liga Azzurri – YF United  
15.00 4. Liga Kirchberg – Huttwil  
15.00 4. Liga Sumiswald – Wattenwil b  
16.00 5. Liga Wyssachen – Thörishaus  
17.00 4. Liga Hasle-R. – Zollbrück  
18.00 4. Liga Huttwil II – Aurore Bienne

Mittwoch, 24. April  
20.30 4. Liga YF United – Jegenstorf

### Laufsport

**Osterlauf in Eiken**  
Samstag: GP Fricktal in Eiken. Mittwoch: Go-in 6 weeks 2. Etappe in Sursee. Freitag: Tüfelschlucht-Berglauf in Hägendorf.

### Orientierungslauf

**Osterstaffel in Würzbrunnen**  
In Würzbrunnen findet am Samstag die Osterstaffel statt.